als Schabiktu Kötöl genannt wurde. Hier wurde mir auch ein See Schara Nor genannt, ich weiss aber nicht, ob aus ihm der Fluss Ugdu hervorströmt.

---

(Den 8. Juli.) Auch heute nur einige geographische Namen hinzuzufügen. Der erste Fluss, den wir passiren, heisst Darki Schuruk. Links von ihm wird mir der Fluss Chüröng Ündür genannt, weiterhin liegt der Darki Schurugun Kötöl und der Iting Kötöl. Von hier aus ist vom Darki Schuruk zum Kobdo nur ein Tag Weges. Dicht beim Chongo Schuruk ist ein Chara olo genannter Berg. Der Chongo Schuruk ist ebenfalls ein Nebenfluss des Kobdo, von dem Ürtö Chongo soll zum Flusse Kobdo nur ein halber Tag Weges sein.

---

(Den 9. Juli.) Auf dem alten Wege bis zur Station Chongur Ölöng geritten. Der Chongur Ölöng ist ein Nebenfluss des Chongo. Von links nimmt er fünf Nebenflüsse auf: den Namyrdscha, Aschita, Aidan-sairi, Jasti Bulik und den Kökö Sairy. Wir hielten unsere Mittagsrast nicht sehr weit vom Ürtö, darauf folgten wir dem Flusse Namyrdscha bis zu den Schneebergen. Von hier aus stiegen wir auf einem etwas anderen Wege am Tsagan Kol abwärts bis zum Sossuling.

---

(Den 10. Juli.) Jetzt reiten wir am Chatu abwärts. Derselbe empfängt von der linken Seite zuerst den Fluss Borgustu, dann weiter nach der Quelle zu von rechts den Ergitti. Hier öffnet sich ein weites Thal Ükül Jibä, das sich in drei Thalfurchen zum Gebirgskamm erhebt. Wir folgen der mittleren Thalfurche bis zum Igi Daba und langen ungefähr um 2 Uhr bei dem Ürtö an. Die Jurten stehen an der früheren Stelle. Wir erhielten hier unsere Pferde zurück, leider in einem sehr schlechten Zustande. Am Abend ritten wir den Chatu abwärts bis zur Furth und übernachteten in der Flussfurche jenseits der Furth. Das Wasser des Chatu war sehr gestiegen und der Fluss ziemlich gefährlich zu durchreiten. Unser Führer von Ürtö Ucha ist ein Uranchai, er erzählt mir, er gehöre zu denjenigen Uranchai, die sich Möröngg ö Uranchai nennen. Sie sollen mehr als 500 Jurten ausmachen und nordöstlich vom Kök Köl wohnen. Ihre Sprache ist der sojonischen verwandt, viele von ihnen sprechen nur sojonisch. Sie zahlen ihre Abgaben in Fellen, jede Ab-